

Antwort der Stadt Peine

- 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen aktuell die Schulen in Peine, aufgeschlüsselt nach einzelnen Bildungseinrichtungen und Schulformen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, berufsbildende Schulen)?**

Der Anteil Kinder nicht deutscher Herkunft lag im abgelaufenen Schuljahr bei 51,72%. Im Jahr 2020 lag er bei 44,82%. Die Steigerung innerhalb von vier Jahren beträgt also rund 7 Prozentpunkte. Die Stadt fügte einen Auszug aus der amtlichen Schülerstatistik mit bei. Einige Klassen weisen einen überdurchschnittlich hohen prozentualen Anteil an nicht deutschen Schülern auf.

- 2. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler besitzen eine ausländische Staatsangehörigkeit? Bitte Aufschlüsselung nach Nationalitäten, Schulen und Schulformen. (bitte nach Ländern aufschlüsseln)**

Hier wird behauptet, eine Aufschlüsselung nach Nationalitäten liege nicht vor. Bedeutet soviel wie ‚man wisse es nicht‘.

- 3. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler weisen einen Migrationshintergrund auf? Bitte getrennte Darstellung nach deutschen und ausländischen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund, Schulen und Schulformen.**

Von 2591 Schüler sind 1340 nicht deutscher Herkunft (Gesamt)

- 4. Wie hat sich die Zusammensetzung der Schülerschaft nach Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund im Landkreis Peine in den letzten fünf Jahren entwickelt?**

2020/2021 = 44,82% nicht deutscher Herkunft. 2021/2022 = 45,73% nicht deutscher Herkunft. 2022/2023 = 50,02% nicht deutscher Herkunft. 2023/2024 = 50,94% nicht deutscher Herkunft. 2024/2025 = 51,72% nicht deutscher Herkunft.

- 5. Wie hoch ist der Anteil von Schülerinnen und Schülern ohne deutsche Sprachkenntnisse bzw. mit festgestelltem Förderbedarf in Deutsch als Zweitsprache? Bitte aufgeschlüsselt nach Schulen und Schulformen.**

Hier wird behauptet, man wisse es nicht, da keine Statistik über den Förderbedarf in Deutsch erhoben wird.

- 6. Inwieweit werden zusätzliche personelle (Lehrkräfte, Schulbegleiter, Schulpsychologen, etc.) und / oder finanzielle Ressourcen für Schulen in Peine zur Verfügung gestellt, an denen besonders viele Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund lernen?**

Auch hier wird behauptet, man wisse es nicht.

- 7. Gibt es spezielle integrations- oder förderpädagogische Programme an Schulen in Peine für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund? Wenn ja, wie sind diese ausgestattet?**

Hier wird auf eine einzelne Schule verwiesen, die VGHS Burgschule. Dort werden Deutschkurse angeboten.

- 8. Wie wird die Auswirkung der wachsenden Vielfalt an den Schulen in Peine auf Unterricht und Schulkultur beurteilt?**

Entgegen jeder Statistik wird behauptet, dass eine vielfältige Schulgesellschaft Gewalt und Rassismus vorbeugen würde. Die Statistiken zeigen eine deutliche Erhöhung der

Gewalt an Schulen auf. Dies bestätigen auch repräsentative Umfragen. Unten finden Sie mehrere Links, die den Anstieg der Gewalt an Schulen deutlich belegen.

9. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Integrationsdefiziten im Schulbereich in Peine gezielt zu begegnen?

Hier werden Maßnahmen wie Sprachförderung, interkulturelle Bildungsangebote, Förderung der Chancengleichheit und gezielte Einzelarbeit sowie Betreuung durch das pädagogische Personal erwähnt.

10. Sind Fälle bekannt, in denen Integrationsprobleme an Schulen in Peine zu besonderem Unterstützungsbedarf oder zu Konflikten geführt haben? Wenn ja, wie wird hier reagiert?

11. Gravierende Integrationsprobleme seien der Verwaltung nicht bekannt.

Hinweis: Da der Bürgermeister die Veröffentlichung der Originalantworten versucht zu untersagen, formulieren wir die Antworten mit eigenen Worten, jedoch sinngemäß.

<https://www.dguv.de/de/mediencenter/pm/umfrage-gewalt.jsp>

<https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2024-09/gewaltdelikte-schulen-anstieg-2023>

https://www.lka.polizei-nds.de/startseite/praevention/kinder_und_jugend/jahresberichte-112158.html